

Protokoll

über die 2. Sitzung 2017 des
Fachausschusses Gesellschaft/Soziales
des Beirates Huchting,
am Dienstag, den 19.09.2017,
im Lebens- und Gesundheitszentrum Haus Invita,
Kirchhuchtinger Landstraße 79/81, 28259 Bremen

| | | |
|-------------------------|----------------|---|
| <u>Anwesend:</u> | Ortsamt | Herr Viohl |
| | Fachausschuss | Frau Averwenser, Herr Hamen, Frau Hatscher, Herr Horn (ab 18:10 Uhr), Frau Jahnke, Frau Kretschmann, Frau Tkaczyk |
| | entschuldigt | Herr Krüger, Frau Otto-Kleen |
| | Gäste zu TOP 1 | Herr Mollik, WH-Care GmbH, Herr Thormählen, Frau Orczykowski, Frau Bornemann, Frau Tietgens, alle Haus Invita |
| | Gast zu TOP 2 | Frau Büchl, Senatorin für Kinder und Bildung |
| | Gäste zu TOP 3 | Frau Makhtari, Frau tom Dieck, Haus der Familie |

Die Sitzung wird um 18.05 Uhr mit der Begrüßung der Gäste und der Mitglieder des Fachausschusses eröffnet. Die fristgemäße Einladung wird festgestellt, die Beschlussfähigkeit ist zunächst nicht gegeben, ab 18.10 Uhr liegt sie vor.

Die mit der Einladung versandte **Tagesordnung** wird verlesen und angenommen:

1. Lebens- und Gesundheitszentrum Haus Invita
- Vorstellung der neuen Eigentümer
2. Kindergartenjahr 2017/18 – Aktuelle Belegungszahlen für Huchting
3. Haus der Familie – Vorstellung der Tätigkeiten von Frau Makhtari
4. Verschiedenes

Das Protokoll der 1. Sitzung/2017 vom 09.05.17 wird genehmigt.

TOP 1 Lebens- und Gesundheitszentrum Haus Invita
- Vorstellung der neuen Eigentümer

Herr Mollik, Geschäftsführer der Wirtschaftshaus Care Holding Deutschland GmbH, sowie Herr Thormählen, kommissarischer Leiter der Einrichtung, stellen das Haus Invita vor. Die WH Care habe das Haus Ende Mai 2017 von der Curata GmbH, die rote Zahlen geschrieben habe, übernommen. Alle Mitarbeiter*innen wurden übernommen. Neben mehreren Einrichtungen in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen betreibe die WH Care in Bremen das Haus Invita in Huchting sowie eine weitere Einrichtung in Neuenkirchen (Gemeinde Schwanewede). In Hemelingen soll 2019 eine weitere Einrichtung hinzukommen. Anhand einer Präsentation (Anlage 1) werden Werte, Leitbild und Vision vorgestellt. Das neue Leitungstrio des Hauses bestehe aus

der Einrichtungsleitung, Frau Orczykowski, einer Auditorin (QM), Frau Tietgens, sowie einer Pflegedienstleitung, Frau Bornemann. Die Einrichtung habe insgesamt 88 Plätze, von denen 10 als Doppelzimmer eingerichtet sind. Aktuell seien 55 Bewohner im Haus.

Der Fachausschuss hat einige Nachfragen, die von Herrn Mollik und Herrn Thormählen beantwortet werden. Bei den Pflegegraden werden höhere Einstufungen angestrebt, da dies in der Vergangenheit vernachlässigt wurde. Die Zahl der Mitarbeiter*innen bemesse sich nach den Pflegegraden. Beim aktuellen Stand habe das Haus 4,7 Vollzeitstellen zu viel, das ändere sich automatisch, wenn Pflegegrade erhöht werden. Die Bezahlung erfolge außertariflich, man habe hierbei jedoch einen guten Ruf. Daneben gebe es für das Kernteam Gesundheitsschutz und Altersversorgung. Bei Zuschlägen sei der TVÖD maßgebend. Einen Fachkräftemangel gebe es zurzeit nicht, man habe unter anderem zwei Ergotherapeuten, drei Auszubildende, die in Kürze fertig werden, sowie zwei Mitarbeiter*innen aus Polen und dem Kosovo, die noch die Sprachprüfung (Niveau B2) ablegen müssen. Man sei offen für Praktikanten. Man strebe eine Mitarbeiter*innen-Fluktuation von zwei (einmal Schwangerschaft und einmal Ruhestand) pro Jahr an und habe spezielle Angebote, um dies zu erreichen. Mit den Ärzten und Apotheken im Stadtteil gebe es einen regen Kontakt/Austausch. Ein Bewohner der Einrichtung teilt abschließend mit, dass sich in der Einrichtung viel getan habe, das Essen (das auch für Externe möglich ist) sei gut und schmeckt, die Wäsche werde gemacht, es gefalle ihm alles sehr gut.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 2 Kindergartenjahr 2017/18 – Aktuelle Belegungszahlen für Huchting

Die genauen Belegungszahlen werden erst mit dem Status III am 01.10.17 bekannt gegeben, teilt Frau Büchl mit. Für zehn Kinder werde derzeit ein Platz in einer Kindertageseinrichtung / Kindertagespflege gesucht. Daneben gebe es fünf freie Plätze, sodass rechnerisch fünf Plätze fehlten. Anhand einer Präsentation (Anlage 2) erläutert sie das Verfahren der Vermittlung (Woltmershauser Verfahren) und die Ausbauplanung für das Kindergartenjahr 2017/18, die sich gegenüber der letzten FA-Sitzung im Mai nur beim Betriebsbeginn etwas geändert hat. Die Kita Auf den Kahlken sei inzwischen eröffnet, die Mobilbauten des Kinder- und Familienzentrums Grolland sollen im Oktober, die des Kinder- und Familienzentrums Blanker Hans (Standort: Zwischen Dorpen) im November betriebsbereit sein. In Bezug auf die Übergangswohnheime in Huchting erklärt Frau Büchl, dass die Kinder von den Eltern in der Kita angemeldet werden müssen. Häufig würde das von den ÜWH-Leitungen versucht. Da zum Teil auch in den ÜWH Kindertagesbetreuung angeboten werde, was bei der Behörde der Senatorin für Kinder und Bildung nicht bekannt ist, wünscht sich der Ausschuss einen besseren Austausch zwischen dem Sozial- und dem Kinder-/Bildungsressort. Zum möglichen Personal in den neuen Einrichtungen könne Frau Büchl nichts sagen, dafür sei das Schwesterreferat bzw. Kita Bremen zuständig.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 3 Haus der Familie – Vorstellung der Tätigkeiten von Frau Makhtari

Bei der Beiratssitzung am 19.06.17 musste die Vorstellung aus Zeitgründen entfallen, das wird nun nachgeholt. Frau Makhtari beschreibt ihre Arbeit, sie begleitet und unterstützt vor allem junge Familien auf dem Weg in die Integration. Die Familien kommen vor allem aus Syrien, Afghanistan, Iran und Irak und haben oft nur geringe bis keine Deutschkenntnisse. Vor allem Frauen haben oft Ängste. Frau Makhtari spricht arabisch und deutsch und kann die Frauen gut verstehen, da sie selbst in der

gleichen Situation war, als sie nach Deutschland kam. Aktuell betreut sie etwa 50 Frauen, die Kontakte erhält sie von Haus der Familie oder direkt aus den drei Übergangwohnheimen in Huchting. Frau tom Dieck ergänzt, dass Frau Makhtari für die geflüchteten Frauen eine Vertrauensperson sei, sie erreiche die Frauen. Im Hallenbad Huchting gebe es ein Babyschwimmen (zehn Mütter mit ihren Babys), im Café Carl ein Frauenfrühstück, das hätte ohne Frau Makhtari nicht geklappt.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis. Ein Beiratsbeschluss mit der Forderung nach Erhalt der Stelle über 2017 hinaus wurde bereits am 19.06.17 gefasst. Von der Senatorin wurde es befürwortet. Die abschließende Entscheidung hat die Bürgerschaft bei den Haushaltsverhandlungen.

TOP 4 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Kretschmann
FA-Sprecherin

Viohl
Vorsitz/Protokoll



WIRTSCHAFTSHAUS
Care Holding GmbH

Vorstellung der WH Care Holding GmbH September 2017

Lebens- und Gesundheitseinrichtung
Haus Invita in Bremen Kirchhuchting
„Gemeinsam mitten im Leben“



- Management
- Rahmenbedingungen
- Werte und Leitbild
- Vollanbieter
- Vision und wo wollen wir hin?
- Gründung und Status Quo
- Standorte
- Was ist uns wichtig? Worin unterscheiden wir uns von anderen?
- Haus Invita – Name und was wir tun?
- Allgemeine Fragen



Vorstandsvorsitzender der Wirtschaftshaus AG
und Aktionär

Geschäftsführer der WH Care Holding GmbH

Versicherungs-/Immobilien-/ Finanz- und
Investmentmakler seit 1991

Führungsposition bei der Allianz AG 1987 bis
1991

Seit ca. 20 Jahren Erfahrung im Segment der
Pflegeimmobilien und Betreiber



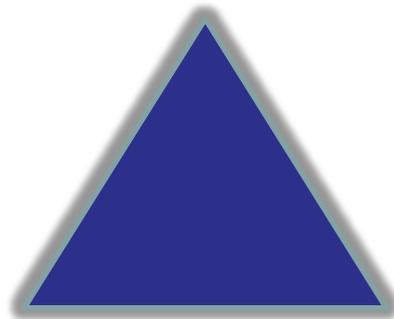
Dipl. Kaufmann, Wirtschafts- und Arbeitsrecht
(postgr. Studium), Dipl. Immobilienökonom
(GdW), M.A. Real Estate Management,
Kommunikationstrainer/ Coach
Zert. Einrichtungsleiter gem. WTG NRW

Führungsposition bei der Alloheim AG bis 2008

Seit 15 Jahren im Pflegesektor tätig

2014: geschäftsführender Gesellschafter der WH
Care Holding GmbH

Markt



Betreiber

Immobilie/ Standort

Pflegekassen

Anleger

Sozialamt

Selbstnutzer

Betrieb

Bewohner

Mieter

Viele Aspekte:

Immobilie

Betrieb

Anleger

Selbstnutzer

Betreiber/ Mieter

Pflegekassen

Sozialamt

Sicherungsgeber/ -nehmer

Bewohner

Mitarbeiter

Angehörige

usw.

- Welche Werte sind uns wichtig?

Gesundheits- und Lebenseinrichtungen!

Förderung von Leben und Gesundheit

Respekt-Toleranz-Edelmut

Verantwortung

Ganzheitlichkeit

Professioneller Dienstleister

Qualität (Exzellenz Ansatz!)

Sozio ökonomischer Customer Value (zuerst der Kunde! – der Bewohner! – ohne Bewohner keine Mitarbeiter!)



WH Care Holding GmbH

Besonderheiten:

- Vollanbieter unter dem Dach der Wirtschaftshaus AG
- Bankenunabhängiges Wachstum
- Kein Wachstumsdruck
- Langfristige Ausrichtung
- Sicherheit mittels Qualität am Menschen
- Fokus auf Leben und Gesundheit

- **Wertschöpfung:**
 - Vollstationäre Pflege (Tendenz 100% Einzelzimmer!)
 - Eingestrente Kurzzeitpflege
 - Tagespflege (künftig) - Wohngruppen
 - Betreutes Wohnen, Service Wohnen, Premium Wohnen, Wohnstift, neue Wohnformen
 - Ambulante Betreuung (über Kooperation wie in Uelzen oder mittels Zukäufe)
 - Zusatzleistungen und Dienstleistungen nach Wunsch (z.B. Umzugshilfen usw.)
- Neue Wohnkonzepte nach Bedarf in Abstimmung und Kooperation mit Universitäten
- Monitoring und Beratung der Wirtschaftshaus AG

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen und Dienstleister von Lebens- und Gesundheitszentren sowie Servicewohnformen mit dem Ziel **mittelfristig ca. 1000 stationäre Betten zu betreiben sowie 150 Wohnungen mit integrierten Servicekonzepten zu vermieten**

- Der Bewohner steht im Zentrum des Geschehens (mittelbar damit auch der Mitarbeiter)
- Wertestruktur für die ethische Reflexion moralischen Handelns
- Werte: Respekt, Ganzheitlichkeit, Verantwortung, Professioneller Dienstleistungsgedanke, Qualität, Sozialbasierte wirtschaftliche Kundenorientierung
- Flache Hierarchie und Willkommenskultur
- Orientierung an einem Anforderungsprofil zwecks Reduzierung möglicher Risiken
- Verantwortungsvoller Beitrag zur Förderung von Gesundheit und Leben
- Moderne und umweltgerechte Architektur (KFW Einrichtung)

Gründung

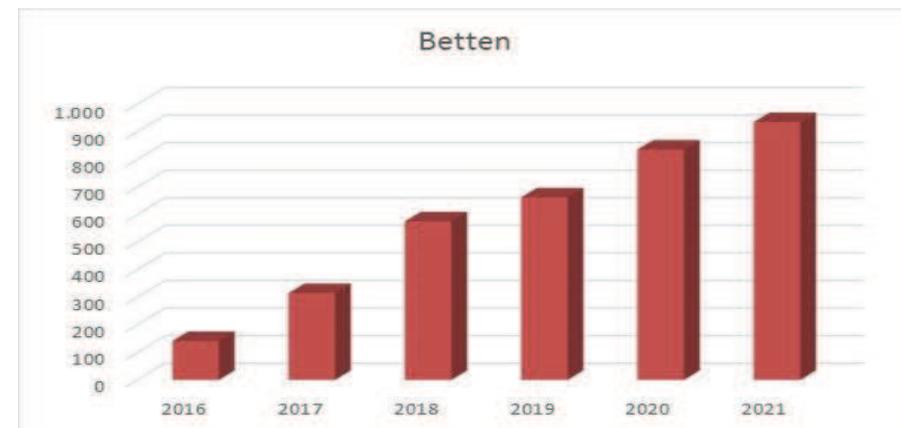


- WH Care Holding GmbH Gründung Juli 2014
- Gesellschafter: Wirtschaftshaus AG 60% und WH MMM Beteiligungs GmbH 40%
- Umsatz 2017: 6 Einrichtungen mit 14 Mio. Umsatz
- Mitarbeiter: ca. 450 - 500 Mitarbeiter 2017
- Insgesamt 6 Standorte in Niedersachsen und Bremen in 2017
- 2018: Rheinland Pfalz und NRW
- Soziale Rendite: 5%

Wachstum zwecks Installierung eines starken

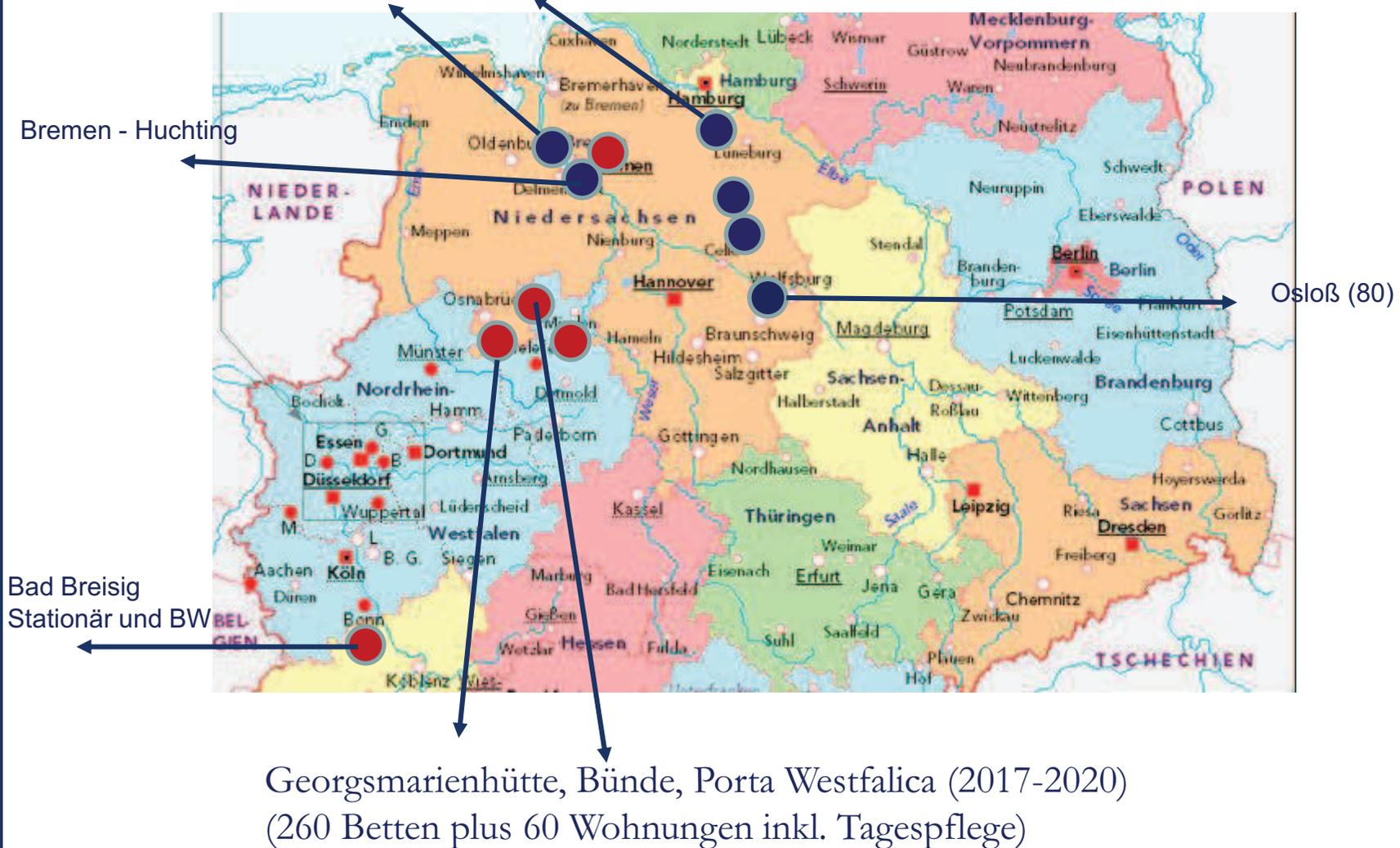
Qualitätsmanagementsystems

Betreiber hält keine Immobilien,
sondern ist Mieter.





Schwanewede, Stelle, Bad Bevensen, Uelzen (65, 79, 103) 247 Betten



Was ist uns wichtig?



- Fokus auf das Leben und die Gesundheit statt Pflege und Tod
- Psychisches und Seelisches Wohlbefinden neben Ressourcenarbeit
- Hohe Qualität mittels Qualitätsmanagementsystem
- Wertekultur zur Förderung und Leistung eines Beitrages für den Beruf der Pflege
- Sicherheit, Service und gute Versorgung sowie eine hohe Zufriedenheit des Kunden
- Kooperation und Austausch mit Pflegefachschulen
- Eine solide Größe zu erreichen zwecks Haltung einer nachhaltigen Qualität

Worin unterscheiden wir uns von anderen?



- Wertekultur und Vision - Lebens- und Gesundheitseinrichtungen
- Familienunternehmen statt Konzern
- Qualität steht vor Wachstum – Wachstum zwecks Qualität
- Hohe Fachexpertise in jeder Einrichtung
- Einbettung der positiven Psychologie durch alle Ebenen des Unternehmens
- Führung und Orientierung seitens des Managements auf gleicher Ebene mit dem Team vor Ort
- Freiraum und Individualität der Manager (Leader) vor Ort
- Moderne Architektur gepaart mit warmen Farben
- Schaffung einer familiären Atmosphäre – selbstbestimmt nach Lust und Laune in einer Gesellschaft „Gut Leben“

Haus Invita: „Gemeinsam mitten im Leben“

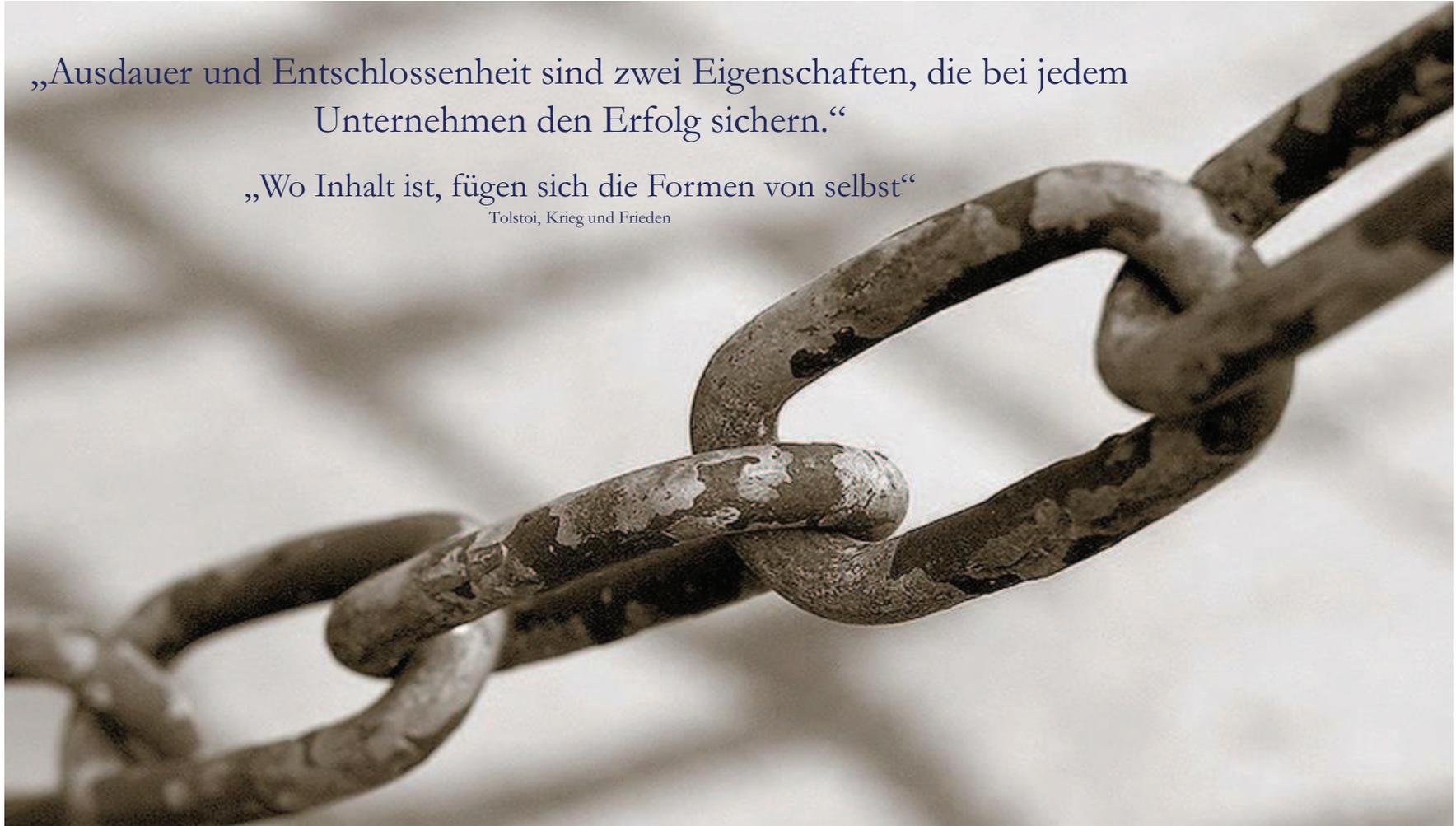


Selbstbestimmtes Leben, soziale Bindungen, Einbindung der Öffentlichkeit sowie Leben- und Gesundheit als Ausrichtung

- Lebens- und Gesundheitseinrichtung als Teil des Zentrums in der Stadtmitte „Gemeinsam mitten im Leben“
- Hauswirtschaftliche Leistungen in House (Wäscherei wieder in House)
- Gute Küche von 8 bis 20 Uhr, Sonderwünsche jederzeit sowie Zusatzleistungen
- Offenes Haus und keine geschlossene Gesellschaft
- Freundliches und sehr kompetentes Team mit langjähriger Erfahrung
- Kernteam und Fachkräfte werden von uns künftig aufgebaut
- Anpassung der Prozesse sowie Abläufe in Abstimmung an die Kundenwünsche (Kunde = Bewohner und Mitarbeiter)

„Ausdauer und Entschlossenheit sind zwei Eigenschaften, die bei jedem Unternehmen den Erfolg sichern.“

„Wo Inhalt ist, fügen sich die Formen von selbst“
Tolstoi, Krieg und Frieden





„Altsein ist eine ebenso schöne Aufgabe wie Jungsein“

Herrmann Hesse, 1946 Nobelpreis für Literatur



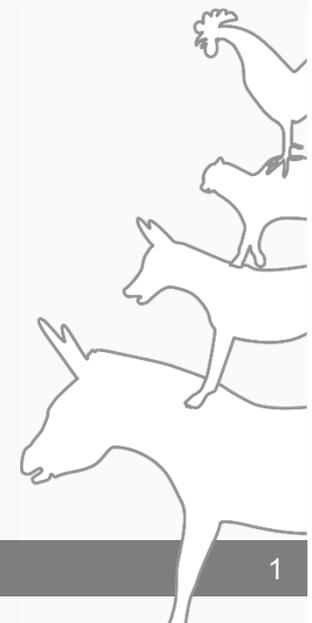
Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

Tagesbetreuungsangebote für Kinder in der Stadtgemeinde Bremen **- Stadtteil Huchting -**

Kindergartenjahr 2017/18

Vorstellung am 19.09.2017

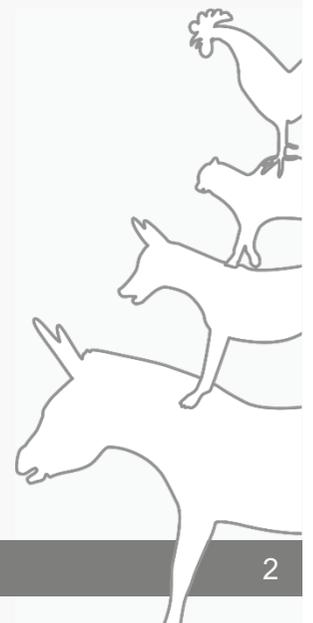
Vortrag: Johanna Büchl



Tagesbetreuungsangebote für Kinder in der Stadtgemeinde Bremen **- Stadtteil Huchting -**

Gliederung:

1. Zentrale Vermittlung durch SKB
2. Ausbauplanung KGJ 17/18



1. Zentrale Vermittlung durch SKB

1.1 Kinder in zentraler Vermittlung zum Stand 15.09.2017

| | Anmeldungen bei SKB erfasst | davon ... | | |
|---------------|--------------------------------|---------------|-----------|---|
| | | abgeschlossen | offen | offen <u>und</u> Platzbedarf bestätigt |
| 0-<3 | 48 | 25 | 23 | 8 |
| 3-<6 | 73 | 34 | 38 | 2 |
| gesamt | 121 | 59 | 61 | 10 |

→ für 10 Kinder wird derzeit ein Platz in einer Kindertageseinrichtung/ in der Kindertagespflege gesucht.

→ Freiplatzmeldungen z. Stand 15.09.2017: 5 freie Plätze

Anmerkung: Die Rückmeldefrist zur Bedarfsbestätigung bei der senatorischen Behörde ist *keine* Ausschlussfrist! Sobald eine Bestätigung des Bedarfs vorliegt, wird ein freier Platz gesucht.

1. Zentrale Vermittlung durch SKB

1.2 „Woltmershauser Verfahren“

Ablauf der zentralen Vermittlung:

- Eingang der vollständigen Anmeldung bei SKB
- Eingangsbestätigung durch SKB (ink. Rückmeldebogen zum Bedarf)
- Rückmeldung der Eltern zum Bedarf
- Vorschlag von Kindern für neue Angebote / frei werdende Plätze in Bestandsgruppen
- Einrichtungsleitung trifft Aufnahmeentscheidung nach den Kriterien des BremAOG
- Postalischer Platzvorschlag mit Rückmeldefrist in der Aufnahmeeinrichtung an die Eltern (=Abschluss des Verfahrens)



2. Ausbauplanung KGJ 17/18

| Ausbaubedarf | KGJ 17/18 | | |
|--------------|---------------------|-------|------|
| | Gruppen - gesamt | davon | |
| | | 0-<3 | 3-<6 |
| Huchting | 11 | 5 | 6 |

Anzahl zusätzlich zu schaffender Gruppen um *die angemeldeten Bedarfe* für ein Angebot der Kindertagesbetreuung im KGJ 17/18 im Stadtteil Huchting zu befriedigen.

Basis: Statusbericht I (= Anmeldungen zum KGJ 17/18 gegenüber dem Platzangebot am 01.01.2017)

! Auswertung enthält Mehrfachanmeldungen und mit nicht gültiger ID-Nr. hinterlegte Anmeldungen !



2. Ausbauplanung KGJ 17/18

| Projekt | Träger | voraus. Betriebsbeginn | geplante Gruppen |
|---|------------------------|---------------------------|---------------------|
| Kita auf den Kahlken (Fertigstellung Neubau) | FRÖBEL | 08/2017 | 3,5 |
| Kita auf den Kahlken (Weiternutzung Mobilbauten) | FRÖBEL | 08/2017 | 2 |
| Die Stiftchen (Gruppe "Butjer") | Mütterzentrum Huchting | 04/2017 | 1 |
| KuFZ Amersfoorter Straße | KiTa Bremen | 12/2017 | 1 |
| Vorlauf Ersatz- und Erweiterung KuFZ Grolland | KiTa Bremen | 10/2017 | 2 |
| Vorlauf Ersatz- und Erweiterung KuFZ Blanker Hans (Standort: Zwischen Dorpen) | KiTa Bremen | 11/2017 | 2,5 |

- Kita auf den Kahlken: Fertigstellung des Neubaus, dadurch Erweiterung des Angebots um 3,5 Gruppen; Weiternutzung der Mobilbauten für 2 Gruppen (bedarfsgerecht)
- Die Stiftchen, Gruppe „Butjer“: Erweiterung des Angebots um 1 Gruppe für 3-<6-Jährige



2. Ausbauplanung KGJ 17/18

| Projekt | Träger | voraus. Betriebsbeginn | geplante Gruppen |
|---|------------------------|---------------------------|---------------------|
| Kita auf den Kahlken (Fertigstellung Neubau) | FRÖBEL | 08/2017 | 3,5 |
| Kita auf den Kahlken (Weaternutzung Mobilbauten) | FRÖBEL | 08/2017 | 2 |
| Die Stiftchen (Gruppe "Butjer") | Mütterzentrum Huchting | 04/2017 | 1 |
| KuFZ Amersfoorter Straße | KiTa Bremen | 12/2017 | 1 |
| Vorlauf Ersatz- und Erweiterung KuFZ Grolland | KiTa Bremen | 10/2017 | 2 |
| Vorlauf Ersatz- und Erweiterung KuFZ Blanker Hans (Standort: Zwischen Dorpen) | KiTa Bremen | 11/2017 | 2,5 |

- KuFZ Amersfoorter Straße: Erweiterung des Angebots um 1 Gruppe für 3-<6-Jährige nach Umzug des Hortes in die Mobilbauten an der Schule an der Delfter Straße (SoProMob)
- Vorlauf KuFZ Grolland: Erweiterung des Angebots für 1 Gruppe 0-<3-Jährige und 1 Gruppe 3-<6-Jährige in Mobilbauten im Vorlauf auf den Ersatz- und Erweiterungsbau (SoProMob)



2. Ausbauplanung KGJ 17/18

| Projekt | Träger | voraus. Betriebsbeginn | geplante Gruppen |
|---|------------------------|---------------------------|---------------------|
| Kita auf den Kahlken (Fertigstellung Neubau) | FRÖBEL | 08/2017 | 3,5 |
| Kita auf den Kahlken (Weiternutzung Mobilbauten) | FRÖBEL | 08/2017 | 2 |
| Die Stiftchen (Gruppe "Butjer") | Mütterzentrum Huchting | 04/2017 | 1 |
| KuFZ Amersfoorter Straße | KiTa Bremen | 12/2017 | 1 |
| Vorlauf Ersatz- und Erweiterung KuFZ Grolland | KiTa Bremen | 10/2017 | 2 |
| Vorlauf Ersatz- und Erweiterung KuFZ Blanker Hans (Standort: Zwischen Dorpen) | KiTa Bremen | 11/2017 | 2,5 |

- Vorlauf KuFZ Blanker Hans: Erweiterung des Angebots um 2 Gruppen für 0-<3-Jährige und 0,5 Gruppen für 3-<6-Jährige am Standort „Zwischen Dorpen“ im Vorlauf auf den Ersatz- und Erweiterungsbau KuFZ Blanker Hans (SoProMob)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

